

e-Skeptiker

Newsletter für Wissenschaft und kritisches Denken

herausgegeben vom "Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken" der "Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V." (GWUP)



Nr. 2/2001 (21.03.2001)

-Druckausgabe-

Inhalt dieser Ausgabe:

Kurz berichtet

Endet die MIR als UFO?
Mondholz - das bessere Holz?

Webtipps

Wie entstand die Welt wirklich?
"The Anomalist" - Anomales von A bis Z
Mondregeln und "Mondholz"

Lesetipps

Die Macht der Zahl: Was die Numerologie uns weismachen will
(U. Dudley)

Der Hund, der Eier legt. Erkennen von Fehl-information durch Querdenken (H.-P. Beck-Bornholdt, H.-H. Dubben)

Veranstaltungshinweise

Lug und Trug in der Wissenschaft (bis Ende April 2001, Heidelberg)
Der Konflikt zwischen Astronomie und Astrologie (21.4.2001, Nürnberg)
GWUP-Konferenz 2001 (24.-26.5.2001, Roßdorf)

Kurz berichtet

Endet die MIR als UFO?

In den nächsten Tagen wird die MIR auf die Erde stürzen, kontrolliert und in ein Gebiet im Pazifik, wo die Raumstation (oder das, was nach dem Wiedereintritt von ihr übrig ist) keinen Schaden anrichten kann. So sehen es jedenfalls die Planungen der russischen Raumfahrtbehörde vor. In einigen Ländern - wie etwa der Schweiz, Japan oder Mitgliedsstaaten des Südpazifikforums- wurden jedoch Befürchtungen laut, dass herabstürzende Teile der MIR große Schäden anrichten könnten. Für diesen -derzeit unwahrscheinlichen- Fall eines unkontrollierten Absturzes haben sich die Betreiber vorsorglich für 200 Millionen Dollar versichert. Wahrscheinlicher ist vielmehr ein kontrollierter Absturz, und so wird der ehemalige Stolz der russischen Raumfahrt möglicherweise als UFO enden! Himmelskörper präsentieren sich beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre häufig als regelrechtes Feuerwerk und werden für UFOs gehalten - so die Erfahrung von Werner Walter. Der Autor UFO-kritischer Bücher und Betreiber einer bundesweiten UFO-Hotline -Tel. (06 21) 70 13 7- vermutet, dass viele Beobachter das spektakuläre Ereignis als etwas fehldeuten werden, was nicht von dieser Welt ist. Schließlich wird die MIR aufgrund ihrer Größe bis zu drei Minuten lang als "fliegender Weihnachtsbaum" sichtbar sein - wenn auch nicht in Euro-

pa. Derartige Himmelsereignisse haben bereits in der Vergangenheit oft UFO-Fehlalarme ausgelöst.

Informationen zum Thema:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/0,1518,121370,00.html>
<http://www.20min.ch/news/vermishtes/story/7425520>
<http://www.dlr.de/mir/meldung13.htm>
Mehr News rund um die MIR als UFO-Auslöser gibt es unter <http://www.alien.de/cenap/cenapnews/>

Mondholz - das bessere Holz?

Zu bestimmten Mondphasen geschlagenes Holz sei hochwertiger als solches, das zu anderen Mondphasen geschlagen wurde. Es sei schwererentflammbar, trockener, zeige bessere Quell- und Schwindmaße und habe einen höheren Heizwert - so zumindest sagen es einige Mondregeln, die z.B.durch das Buch "Vom richtigen Zeitpunkt" (Paungger/Poppe, s. Webtipps) inletzter Zeit neue Popularität erlangt haben. Dem "DFV Journal" zufolge haben Untersuchungen in den letzten Jahren jedoch ergeben, dass es "keinen Zusammenhang zwischen dem Stand des Mondes zum Zeitpunkt der Baumfällung und den Holzigenschaften ... gibt." Dies gilt zumindest für das gut untersuchte Fichtenholz und im wesentlichen auch für Eichenholz.

Quelle: DFV Journal - Zeitschrift des Deutschen Forstvereins e.V., Heft 1/2001, S. 16
Kontakt: www.forstverein.de

Bitte beachten Sie die Webtipps zum Thema!

Webtipps

Wie entstand die Welt wirklich? Was sind **"Kreationisten"** und warum betrachten sie die biblische Schöpfungsgeschichte als Tatsache? Diese und weitere Fragen beantwortet die schön gestaltete GEO-Online-Reportage in der Februarausgabe. Sie finden sie unter www.geo.de/themen/kultur_politik/kreationisten/index.html und das dazugehörige Diskussionsforum unter www.geo.de/interaktiv/phorum/list.php?f=29

Anomalien, Grenzgebiete der Wissenschaften, Unerklärliches, Faszinierendes... Die Webseite des "Anomalist" deckt ein breites Themenspektrum ab. Besonders interessant: Der aktuelle Nachrichtenüberblick mit Links zu den Originalquellen. Leider gibt es kein Archiv, daher lohnt es sich, die Seite öfter zu besuchen! <http://www.anomalist.com>

Mehr Informationen zu **Mondregeln** und dem Mondkalender finden Sie bei den Autoren, die mit ihrem Buch den "Mondboom" der letzten Jahre ausgelöst haben: Johanna Paungger und Thomas Poppe (<http://www.paungger-poppe.com>). Spezielle Informationen zum "Mondholz" finden Sie unter den folgenden Adressen:

www.holz.or.at/publikationen/holzqualitaet.htm
www.weltwoche.ch/3300/33.00.sc_mondholz.html
www.moonja.de/mondkalender/mondkalender.html
www.bitoeck.uni-bayreuth.de/PlainHTML/Presseberichte/NK000520.html

Lesetipps

Dudley, Underwood: Die Macht der Zahl: Was die Numerologie uns weismachen will. Birkhäuser, Basel 1999, ISBN 3-7643-5978-1, DM 39,80 (EUR 20,34)

Die Numerologie weist Zahlen bestimmte Qualitäten und Wirkungen zu oder sucht nach Mustern und Verbindungen bei scheinbar zufälligen Ereignissen. Underwood Dudley zeigt in 29 Kapiteln, wie vergnüglich, kurios oder abstrus diese Mustersuche sein kann. Behandelt werden unter anderem Pythagoras und die Neupythagoräer, Alphabete für die Gematrie, die biblische Sieben, Shakespeares Zahlen, Rhythmomachie, die Macht der Pyramide, Para- und Enneagramme sowie der Biorhythmus. Nicht immer leicht zu lesen, aber lohnenswert - ein Numerologiebuch wie kein anderes!

Beck-Bornholdt, Hans-Peter; Dubben, Hans-Hermann: Der Hund, der Eier legt. Erkennen von Fehlinformation durch Querdenken. Rowohlt, Reinbek 2001, ISBN 3-499-61154-6, DM 18,90 (EUR 9,66)

"Mit Statistik lässt sich fast alles beweisen - das ist eine Binsenwahrheit. Und doch vertrauen wir bereitwillig jeder neuen Studie, die Wissenschaftler und Journalisten verbreiten. "Glauben Sie gar nichts!" ist dagegen das Credo der Autoren, die mit bissigem Humor das ge-

sunde Misstrauen stärken." Das schreibt der Verlag zu der vollständig überarbeiteten und erweiterten Neuausgabe, und Leser der ersten Auflage wissen, wie prägnant und provokativ die Autoren die Fallstricke bei der Verwendung statistischer Methoden darstellen können.

Veranstaltungshinweise

Lug und Trug in der Wissenschaft

Im Rahmen der Ausstellung "Bei Licht betrachtet. Algen in Heidelberg. Forschung - Fälschung - Fotos" werden in Heidelberg zur Zeit berühmte wissenschaftliche Fälschungen wie die "Würzburger Lügensteine" des Johann Bartholomäus Beringer und der "Algenschrank" von Franz Moewus gezeigt. Interessierte könne diese Ausstellung im "Kurpfälzischen Museum" noch bis zum 29.4.2001 besuchen. Weitere Informationen: www.zum.de/Faecher/G/BW/Landeskunde/rhein/hd/km/index.htm.

Der Konflikt zwischen Astronomie und Astrologie - Was sind die Argumente?

Die Diskussion um die Astrologie ist ebenso alt wie verwirrend: Wie verbreitet ist die Astrologie? Gibt es einen Unterschied zwischen Trivial- und seriöser Astrologie? Was behaupten die Astrologen überhaupt? Warum sind Horoskope oft stimmig und was ergeben wissenschaftliche Untersuchungen zu diesem Thema? Welche Art von Kritik an der Astrologie ist gerechtfertigt? Diesen Fragen widmet sich ein Seminar, das am 21.4.2001 von 10.00-17.00h in der Nürnberger Sternwarte stattfinden wird. Informationen und Anmeldung beim "Forum Parawissenschaften": www.forum-parawissenschaften.de

GWUP-Konferenz 2001

Die diesjährige GWUP-Konferenz in Roßdorf bei Darmstadt beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema "Parageschichte(n) - Geschichtsrüttel, Geschichtsfälschungen, Geschichtsleugungen". Neben Vorträgen zur Holocaustleugnung, der Cheops-Pyramide oder der Frage, ob Kannibalismus beim Menschen ein Mythos ist, werden Sie auch etwas über eine Umfrage über präkognitive Erfahrungen und Aspekte des Aurasehens hören. Darüber hinaus hält Hans-Peter Beck-Bornholdt (s. Lesetipp) einen Vortrag zum Erkennen von Fehlinformationen durch Querdenken, und Hans-Christian Kossak wird ein Hypnose-Seminar leiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen zum Programm und zu Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie bei der Geschäftsstelle (Adresse und Telefonnummer s. Impressum) oder online unter www.gwup.org/ueberuns/konferenzen/2001/ - dort finden Sie auch Anfahrtspläne und können sich schnell und bequem anmelden!

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.gwup.org/aktuell/termine/index.html.

Impressum:

Herausgeber und Redaktionsanschrift: Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken, GWUP e.V., Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf. E-Mail an die Redaktion: e-skeptiker@gwup.org. Redaktion: Jochen Bergmann, Michaela Höpfner, Michael Janßen, Dr. Martin Mahner (V.i.S.d.P.), Patrick Schlimm, Rene Schweinberger. Alle Texte - soweit nicht anders gekennzeichnet - © 2001 GWUP.

Abonnieren und abbestellen können Sie den "e-Skeptiker" unter www.gwup.org/service/index.html, vergangene Ausgaben einsehen unter www.gwup.org/e-skeptiker/archiv.html. Für Inhalte auf anderen Servern als www.gwup.org wird keine Haftung übernommen. Unter www.gwup.org erfahren Sie mehr über die Ziele der GWUP und wie Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen und Mitglied werden können.